

**BESCHLUSSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 184/2016**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Wirtschaftsplan 2017 der Technischen Betriebe Schwelm AöR</b>		
Datum <b>02.11.16</b>	Geschäftszeichen <b>WP 2017</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) <b>WP 2017 (23 Seiten)</b>
Federführende Abteilung: <b>TBS kaufm. Leitung</b>		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	22.11.2016	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2017 der Technischen Betriebe Schwelm AöR inkl. Stellenplan wird festgestellt.

Der Vorstand wird ermächtigt, eventuelle Änderungen im Dienstleistungsbereich vorzunehmen, die sich aus Beratung und Verabschiedung des städtischen Haushaltsplanes ergeben.

**Sachverhalt:**

Der Verwaltungsrat entscheidet gemäß § 8 der Satzung der Technischen Betriebe Schwelm (AöR) über die Feststellung des Wirtschaftsplanes.

Der Entwurf für den Wirtschaftsplan 2017 der TBS AöR wird zur Beratung und Feststellung vorgelegt.

Er beinhaltet die Ansätze für die TBS-eigenen Aufgaben sowie die Ansätze des Arbeitsentwurfs zum städtischen Haushaltsplan für den Dienstleistungsbereich.

Hinsichtlich der Beratung des Stellenplanes wird auf die nichtöffentliche Stellenübersicht gemäß Vorlage VR 130/2016 hingewiesen.

**Erläuterungen zu den Fahrzeugbeschaffungen**

Für das Jahr 2017 waren in der Finanzplanung fünf Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen mit einem Gesamtwert von knapp 550 T€ geplant:

- kleine Kehrmaschine EN – TB 441 (130 T€)
- Friedhofsbagger Boki (160 T€)
- Friedhofsfahrzeug Ladog EN – 2559 (120 T€)
- Kipper EN – 2457 (70 T€)
- Kipper EN – 2254 (70 T€)

Die kleine Kehrmaschine wurde abweichend von der ursprünglichen Planung verschoben auf 2017. Der technische Zustand erfordert mittlerweile den Ersatz.

Der Friedhofsbagger ist ein unverzichtbares Arbeitsgerät auf dem Friedhof. Aufgrund besonderer technischer Anforderungen hat er einen hohen Anschaffungspreis. Durch den Wandel der Bestattungen von Sarg zu Urne gehen die Einsatzzeiten zurück. Aufgrund des Alters (13 Jahr) wird der Bagger anfälliger.

Vor dem Ersatz sollen wirtschaftlichere Alternativen u. a. in Kooperation mit der Kirche geprüft werden. Da ihre Realisierung ungewiss ist, wird zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit ein Ansatz für die Beschaffung in 2017 vorgesehen.

Nach aktueller Erkenntnis kann der Ersatz des Friedhofsfahrzeuges Ladog auf 2019 geschoben werden. Gleiches gilt für die zwei Kipper.

Der Mäher R 18 hat nach 13 Jahren sein technisches Lebensende erreicht. Der Ersatz wird auf 2017 vorgezogen.

Der Vorstand  
gezeichnet  
Markus Flocke